ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 45. Пятница 22. Апрѣля. — Freitag 22. April 1883.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ приписанныхъ къ имѣнію Трейденъ, Рижскаго уѣзда, Іоганна Августа Целинскаго, 32 лѣтъ отъ роду, и Августы Целинской, 25 лѣтъ, и уволеннаго въ запасъ арміи солдата Іоганна Фердинанда Целинскаго, 30 лѣтъ, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zum Gute Treyden, im Rigaschen Kreise, verzeichneten Johann August Zelinsky, welcher 32 Jahre alt ist, und Auguste Zelinsky, 25 Jahre alt, sowie dem beurlaubten Soldaten Johann Ferdinand Zelinsky, welcher 30 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die genannten Personen vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren.

Nr. 1490. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ каретника Петра Сакке, 22 лѣтъ отъ роду, и уволеннаго въ запасъ арміи солдата Андрея Дексне, 31 года, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem Stellmacher Peter Sacke, welcher 22 Jahre alt ist und dem beurlaubten Soldaten Andrei Deksne, welcher 31 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die genannten Personen vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren.

Nr. 1492. 1

Вслѣдствіе отношенія Г. Витебскаго Губернатора, Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ бѣжавшихъ въ ночное время отъ конвойныхъ въ Невельскомъ уѣздѣ, съ этапнаго пункта Боровъ, арестантовъ: Лепельскаго мѣщанина Залмана Абезгауза, крестьянина Невельскаго уѣзда, Трехалевской волости, деревни Коженова, Семена Васильева Папенка и крестьянина Себежскаго уѣзда, Сутоцкой волости, деревни Голубово, Тимофея Иванова, о послѣдствіяхъ же розыска донести сему Губернскому Правленію.

Примѣты упомянутыхъ арестантовъ слѣдующія:

Абезгаузъ — 24 лѣтъ, росту 2 арш. $5^3/_4$ верш., лицо чистое, смуглое, глаза каріе, волосы темнорусые, носъ и ротъ обыкновенные, подбородокъ продолговатый.

Папенокъ — 28 лѣтъ, росту 2 арш. $5^1/_2$ верш., лицо чистое, глаза голубые, волосы свѣтлорусые, носъ и ротъ обыкновенные, подбородокъ круглый, борода небольшая, рыжеватая.

Ивановъ — 22 лѣтъ, росту 2 арш. 5 верш., лицо чистое, глаза голубые, волосы темнорусые, подбородокъ круглый, носъ и ротъ обыкновенные. Особыхъ примѣтъ означенныя лица не имѣютъ.

In Folge Requisition des Herrn Witebskischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den im Newelschen Kreise, vom Etappenpunkt Borok, zu nächtlicher Zeit von ihrem Convoi entsprungenen Arrestanten: dem Lepelskischen Meschtschanin Salmann Abeshaus, dem Bauer des Newelschen Kreises, der Trechalewschen Wolost, des Dorfes Koschenowa Semen Wassiljew Papenok und dem Bauer des Ssebeshschen Kreises, der Ssutozkischen Wolost des Dorfes Golubowo Timofei Iwanow sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten.

Das Signalement der erwähnten Arrestanten ist folgendes:

Abeshaus ist 24 Jahre alt, 2 Arsch. $5^3/_4$ Wersch. groß, Gesicht glatt, bräunlich, Augen braun, Haare dunkelblond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn länglich.

Papenok ist 28 Jahre alt, 2 Arsch. $5^1/_2$ Wersch. groß, Gesicht glatt, Augen blau, Haare hellblond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart klein und röthlich.

Iwanow ist 22 Jahr alt, 2 Arsch. 5 Wersch. groß, Gesicht glatt, Augen blau, Haare dunkelblond, Kinn rund, Nase und Mund gewöhnlich.

Besondere Kennzeichen haben die genannten Personen nicht. Nr. 1596. 1

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der preußische Staatsangehörige Albert Ernst Joachim Hartwich und die geschiedene Frau Elisabeth Birahansky geb. Martinsohn am 17. März d. J. vor Eingehung der Ehe einen Ehevertrag vor dem Waisengerichte abgeschlossen haben, inhalts dessen die durch den Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen und ein Jeder von ihnen im gesonderten Besitze und in der gesonderten Verwaltung seines Vermögens verbleiben soll. Nr. 349. 1

Riga-Rathhaus, den 30. März 1883.

Die neue Kreispost-Einrichtung für den Wendenschen Kreis tritt mit dem 24. April 1883 in's Leben, von welchem Tage ab neben der unverändert fortbestehenden Postverbindung mit der Kreisstadt Wenden allwöchentlich an jedem Sontag und Donnerstag um 6 Uhr Morgens von Stockmannshof die am Abend vorher aus Riga daselbst eingetroffene Post in den Kreis befördert werden wird.

Die Bewohner des Wendenschen Kreises haben nunmehr darüber schlüssig zu werden, wer vom 24. April c. ab seine Briefe und Zeitschriften wie bisher über Wenden, und wer über Stockmannshof wird beziehen wollen, und demenstprechende Maaßnahmen gegenüber ihren Corespondenten und Redactionen der von ihnen bezogenen Zeitschriften zu treffen, damit auf den Adressen deutlich vermerkt werde, ob die Corespondenz über Wenden oder über Stockmannshof zu expediren sei.

Riga-Ritterhaus, den 9. April 1883.

Nr. 1410. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben worden; der Finder dieser Legitimation wird hierdurch aufgefordert, dieselbe ungesäumt dem Rigaschen Stadtamt abzuliefern.

Der Familienschein 1. Gilde, der zu dem Handelsschein des Rigaschen Kaufmanns Ebräers Issay Moissejewitsch Eliasberg Nr. 92, dem Sohne desselben, Moissey Eliasberg, von dem Rigaschen Handelsamt am 21. December 1882 unter Nr. 50 für das Jahr 1883 ausgefertigt worden. Nr. 838. 1

Riga, den 29. März 1883.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Rigasche Bürgerokladistin Franzisca Catharina Constantia Rogge in Anzeige gebracht hat, daß ihr der vom Rigaschen Rathe am 1. Juli 1881 sub Nr. 3447 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2274. 1

Riga, den 28. März 1883.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Arbeiterokladist Spiridon Iwanow Leonow in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 12. Februar 1875 sub Nr. 1386 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2394. 2

Riga, den 1. Mai 1883.

Nachdem ein Kaiserlich-Livländischer Kameralhof mittelst Schreibens vom 31. März c. Nr. 1552, zur Erläuterung der Bestimmungen des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 28. October 1870 anher mitgetheilt hat, daß nicht nur von den Budenbilleten, sondern auch von den Handelsscheinen 2. Gilde und von den Kleinhandelsscheinen, welche zum Handel außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, keinerlei Stadtsteuern zu erheben sind, so werden alle Diejenigen, welche die qu. städtische Procentsteuer für das laufende Jahr entrichtet haben, desmittelst aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato im Locale des Stadtamtes zu erscheinen und daselbst die von ihnen eingezahlten Steuerbeträge sich von der Kassenverwaltung refundiren zu lassen. Nr. 488. 2

Dorpat-Stadtamt, den 6. April 1883.

Von der Verwaltung der im Dorpatschen Kreise Dorpat-Nüggenschen Kirchspiele belegenen Landgemeinde Ropkoy werden sämmtliche Stadt-Guts-Pastorats und Gemeinde-Polizeien hierdurch ersucht nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, die paßlos sich umhertreiben und ihre Krons- und Gemeindeabgaben für mehrere Jahre schulden, sorgfältige Nachforschungen in ihren Jurisdictionsbezirken anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle sofort unter Wache an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen, als: Petre Alla, Joh. Sohn, Johann Alla, Thomas' Sohn, Hindrich Adler, Jaan Adler Hindrich's Sohn, Jaan Aiballa, Jaan Hennoch, Jaan Ilp, Johann Kümmel, Jaan Käep, Mört Lõhmus, Johan Näek, Josep Näep, Johan Näep, Nikolai Peterson, Jürri Pusik, Kusta Pusik, Jaan Plakst, Michel Pallo, Johann Poss, Hans Raud-

sepp, Jaan Rudi, Jakob Rätsep, Hendrich Salz, Kosli Urm, Hindrich Wissak, Petre Waber.

Ropku walla wallitsusse psolt mes Torto kreisis Tarto-Röo kihelkonas om saawu köig linna, mõisu, kirriko mõisa ja walla pollitseid se läbbi pallutus perrann nimitetto selle walla liegmitte järrele kes ilma passita ümbre hulguwad ja omma Kroono ja walla massud ni mitmest aastast wölgowad ommin wallitsuse pürin hohelikult järrele otsida ja neid leitmisse kõrral warsi kindla wahhi all selle walla wallitsusse jure ärra saada nende kui: Petre Alla, Joh. poeg, Johan Alla, Thoma poeg, Hindrich Adler, Jaan Adler, Jaan Aiballo, Jaan Hennoch, Jaan Ilp, Johan Kümmel, Jaan Käep, Märt Lõhmus, Johan Näek, Josep Nepp, Johan Nepp, Nikolai Petersohn, Jürri Pusik, Kusta Pusik, Jaan Plakk, Michel Pallo, Johan Pass, Hans Raudsepp, Jaan Ruudi, Jakob Rätsepp, Hindrich Sulz, Korli Urm, Hindrich Wissak, Petre Waber. Nr. 82. 2

Ropkas, sel 24. Märtsil 1883.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, nämlich dessen Wittwe Emmy geb. Baronesse Meyendorff und deren Kinder Leon, Hella, Erwin und Marie Barone und Baronessen Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 17. Januar 1883 Nr. 12 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 22. December 1882 sub Nr. 7623 geschehene eigenthümliche Acquisition

1) des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Malup mit Catharinenburg sammt dem dazu gehörigen, hypothekarisch jedoch abgetrennten Gehorchslande und allen sonstigen Appertinentien und Inventarium und

2) des im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiel belegenen Gutes Sudden sammt Appertinentien und Inventarium Seitens der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, als seine Wittwe Emmy Baronin Wolff geb. Baronesse Meyendorff und seiner Kinder Marie, Leon, Hella und Erwin Barone und Baronessen Wolff —

Einwendungen oder an die beregten Güter sammt Appertinentien aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken oder aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ausgenommen jedoch die Livländische adelige Güter-Credit-Societät, sowie etwaige sonstige Ingrossare hinsichtlich ihrer hypothekarischen Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 8. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß:

1) das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Malup mit Catharinenburg sammt dem dazu gehörigen, hypothekarisch jedoch abgetrennten Gehorchslande und allen sonstigen Appertinentien und Inventarium und

2) das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Sudden sammt Appertinentien und Inventarium, unter Vorbehalt der oberwähnten hypothekarischen Rechte der Ingrossare, als völlig schulden- haft- und lastenfreies Eigenthum der Erben des weiland Clemens Baron Wolff, nämlich dessen Wittwe Emmy, geb. Baronesse Meyendorff und deren Kinder Marie, Leon, Hella und Erwin Barone und Baronessen Wolff erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 24. März 1883.

Nr. 2442. 2

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, als:

1) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1881 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 17891 sp. 41 Nawwast, groß 100 Rbl. S.

2) des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1883 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 7489 sp. 16 Tootzen, groß 100 Rbl. S.

3) des Coupons pro October-Termin 1880 zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 6081 sp. 10 Lysohn, groß 1000 Rbl. S.

4) des über Kündigung der 4 pCt. Zinseszinsscheine à 50 Rbl. S. sub Nris. 8075 und 8076 von der Estnischen Districts-Direction dem Herrn Rathsherrn Theodor Hoppe auf den Betrag von 136 Rbl. 78 Kop. S. ausgestellten Recognitionsscheins d. d. 15. Mai 1882 sub Nr. 535/21 gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sub Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification vorangeführter Documente rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 18. März 1885 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorstehend aufgeführten Coupons, resp. Talons für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß, angeordnet werden wird.

Riga, den 18. März 1883.

Nr. 454. 1

Der Rigasche Dienstocladist Eduard Wilhelm Uder und dessen Ehefrau Tina Uder geb. Tuter haben in ihrem am 24. August 1878 errichteten, nach dem Tode des Eduard Wilhelm Uder durch den Rigaschen Rath am 31. August 1879 verlesenen, rechtskräftig gewordenen, gegenseitigen Testamente die Bestimmung getroffen, daß nach ihrem beiderseitigen Ableben der Nachlaß des Ueberlebenden zur einen Hälfte den Verwandten des Eduard Wilhelm Uder und zur andern Hälfte den Verwandten der Tina Uder geb. Tuter zufallen solle.

Nachdem die Wittwe Tina Uder geb. Tuter am 17. Dezember 1882 hierselbst verstorben ist, werden vom Rigaschen Stadtwaisengerichte Alle, welche an den Nachlaß der Eheleute Uder auf Grund der erwähnten testamentarischen Bestimmung Erbansprüche sowie auch Alle, welche Anforderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. September 1883 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 23. März 1883.

Nr. 318. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht, daß zufolge Protocollar-Verfügung vom heutigen Tage über das Vermögen des Landmessers R. W. Jacobsohn Concurs eröffnet worden ist und daß die zur Zeit hier befindlichen Activa 552 Rbl. 6 Kop. betragen.

Es werden demnach Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Landmesser R. W. Jacobsohn oder dessen Vermögen haben und diese Ansprüche noch nicht beim Dorpatschen Kreisgerichte angemeldet haben aufgefordert, ihre Ansprüche bei diesem Landgerichte innerhalb sechs Monaten a dato dieser Edictalladung, also spätestens bis zum 15. September 1883 anzumelden und zu bewahrheiten bei der Androhung, daß die Ausbleibenden von diesem Concurs ausgeschlossen werden, und wird Jeder, der dem Cridaren verschuldet ist, angewiesen, das Schuldige anzugeben und bei Gericht einzuliefern.

Dorpat, am 18. März 1883.

Nr. 1393. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeiner Wissenschaft: demnach der Herr Landrichter Napoleon von Ditmar, als resp. Erbbesitzer des im Mustelschen Kirchspiel Oeselschen Kreises belegenen Gutes Kiddemetz hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerpachtlande des genannten Gutes gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahren kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. September 1883 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

die zum Gute Kiddemetz gehörige unbebaute vom Gehorchslande abgetheilte Landstelle Tühiküla Anso dem zur Kiddemetzschen Gemeinde gehörenden Lostreiber Jaen Kail für den Preis von 586 Rbl.

Gegeben im Kreisgericht zu Arensburg am 19. März 1883. Nr. 100. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung in Vertretung der hohen Krone als resp. Erbbesitzerin der im Oeselschen Kreise belegenen Güter Torkenhof, Lümmada, Laisberg und Attel hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerpachtlande der genannten Güter gehörigen unter näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1883 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

I. **Die Torkenhofschen Grundstücke.**

1 Das Bauergesinde Lause, dem Bauer Mart Matrus, für den Preis von 464 Rbl. 50 Kop.
2 das Bauergesinde Undreste, dem Bauer Laas Undrest, für den Preis von 283 Rbl. 75 Kop.
3 das Bauergesinde Winni, dem Bauer Mart Win, für den Preis von 364 Rbl. 75 Kop.
4 das Bauergesinde Herma Laad Lempu, dem Bauer Laas Aunpuu, für den Preis von 356 Rbl.
5 das Bauergesinde Suropawli, dem Bauer Hans Suur, für den Preis von 386 Rbl. 50 Kop.
6 das Bauergesinde Lille Iwan Melder dem Bauer Tidrik Mölder, für den Preis von 469 Rbl. 25 Kop.
7 das Bauergesinde Matto Jurri Eeggi, dem Bauer Mart Jeggi, für den Preis von 543 Rbl. 25 Kop.
8 das Bauergesinde Punnape, dem Bauer Johann Punpert, für den Preis von 692 Rbl. 25 Kop.
9 das Bauergesinde Nr. 83, dem Bauer Hindrik Wapper, für den Preis von 551 Rbl.
10 das Bauergesinde Nr. 108, dem Bauer Andrus Mäggi, für den Preis von 501 Rbl. 75 Kop.
11 das Bauergesinde Loete, dem Bauer Lemet Süld, für den Preis von 344 Rbl. 75 Kop.
12 das Bauergesinde Metsandi, dem Bauer Peter Tru, für den Preis von 345 Rbl. 50 Kop.
13 die Knechtslandparcelle Nr. C, dem Bauer Mart Tiik, für den Preis von 86 Rbl. 75 Kop.
14 die Knechtslandparcelle Andres Matrus, dem Bauer Andres Matrus, für den Preis von 26 Rbl. 25 K.
15 die Knechtslandparcelle Johann Nakurt, dem Bauer Johann Nakurt, für den Preis von 34 Rbl.
16 die Knechtslandparcelle Andres Wing, für den Preis von 48 Rbl. 25 K.
17 die Knechtslandparcelle Peter Uisk, dem Bauer Peter Uisk, für den Preis von 8 Rbl. 50 Kop.
18 die Knechtslandparcelle Jurri Meggi, dem Bauer Jurri Meggi, für den Preis von 33 Rbl. 25 Kop.
19 die Knechtslandparcelle Andres Matrus, dem Bauer Andres Matrus, für den Preis von 18 Rbl. 50 K.
20 die Knechtslandparcelle Nr. XXIX a, der Bäuerin Reet Kermik, für den Preis von 61 Rbl. 75 Kop.
21 die Knechtslandparcelle Nr. XXX a, der Bäuerin Trine Sabbas, für den Preis von 42 Rbl. 25 Kop.
22 die Knechtslandparcelle Nr. XXXI, dem Bauer Hindrik Murr, für den Preis von 41 Rbl. 50 Kop.
23 die Knechtslandparcelle Nr. XXXI a, dem Bauer Johann Sabbas, für den Preis von 23 Rbl. 50 Kop.
24 die Knechtslandparcelle Rejet Wak,

der Bäuerin Reet Wak, für den Preis von 16 Rbl. 75 Kop.

25 d. Knechtslandparc. Nr. LXXXVIIIa, dem Bauer Johann Ussin, für den Preis von 35 Rbl. 25 Kop.

26 die Knechtslandparcelle Nr. XIII, dem Bauer Mart Tammik, für den Preis von 93 Rbl. 75 Kop.

II. Die Laisbergschen Grundstücke.

1 Das Bauergesinde Mägede, dem Bauer Mart Kaper, für den Preis von 680 Rbl. 75 Kop.

2 die Bauerlandparcelle Anni, dem Bauer Martin Umal, für den Preis von 25 Rbl 25 Kop.

III. das Attelsche Knechtsetablissement des Dorfes Attel Andako, dem Bauer Peter Rattas, für den Preis von 133 Rbl. 75 Kop.

IV. die Lümmadasche Knechtslandparcelle Nr. LII, dem Bauer Peter Pannel, für den Preis von 54 Rbl. 50 K.

Gegeben im Kreisgerichte zu Arensburg, am 23. März 1883. Nr. 106. 2

Kad tas scheijenas Jeeta mahjas renteneeks Mahrz Kreewin paradu dehl konkursē kritis un wina mantiba okzionā pahrdota, tod zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikā no apakschā rakstitas deenas rehkinat, pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina neweens paradu prasitajs netiks preti nemts un ar paradu slehpejeem likumigi darihts.

Podsem pagasta teesā, 14. Merzā 1883. Nr. 15. 1

Pehz schihs pagasta teesas protokola no 5. August 1882 sem Nr. 161 ir ta pee schi pagasta peederiga wezmeita Marie Sillamedne ta nomiruscha Jakob Kelpe un wina atraitnes Greetas dehlu Jakob Kelpe sew par apgahdneeku un mantineeku peenehmuse, tad wisi, kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek no schihs pagasta teesas usaizinati 6 mehneschu laikā, t. i. lihds 15. September 1883 g., sche sawu pretestibu peenest, jo pehz schi termina netiks wairs neweens klausihts.

Palzmares pagasta teesā, 15. Merz 1883. Nr. 126. 1

Pehz schihs pagasta teesas protokola no 21. Oktober 1882 sem Nr. 216 ir ta pee schi pagasta peederiga atraitne Marie Peiwe winas meitas dehlu Peter Krikki, sew par apgahdneeku peenehmuse, tad wisi, kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek no schihs pagasta teesas usaizinati 6 mehneschu laikā, t. i. lihds 15. September 1883 g., sche sawu pretestibu peenest, jo pehz schi termina netiks neweens wairs klausihts.

Palzmares pagasta teesā, 15. Merz 1883. Nr. 127. 1

Kad Ungurpils muischas Alojas draudses Baldon mahjas gruntineeks Jehkob Krastin ar sawu laulatu draudseni Trihne kureem neweenas meitas naw, ir sawa dehla Mikel Krastin meitu Leene Krastin weeta meitas peenehmuschi, ka tas schihs teesas protokolē no 23. Februar f. g. Nr. 116 redsams, tad teek zaur scho wisi kam pret to adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikā no apakschā rakstitas deenas skaitot, t. i. lihds 24. Juni f. g. pee schihs teesas peeteiktees, pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ta adopteereschana par spehka gahjuscha eeskatita. Nr. 215. 1

Ungurpils pag. teesā, 21. Merzi 1883.

Allaschu pagastteesa usaizina katra scheijenes nomiruscha Jaudsemmahjas renteneeka Adam Rudsit manteneeku, parahdadeweju un nehmeju no schihs deenas trihs mehneschu laika pee scho pagastteesu us islihdsinaschanas peeteiktees. Teem scha termina ne-eewehrojuschim kritihs tadehl likumas nosazischanas par nenowehschanu skahdi. Nr. 32. 1

Allaschu pag. teesā, to 24. Merz 1883.

Wez-Ates pagasta teesa, (Mas-Salazas draudse) usaizina zaur scho wisas, kam kahda prasischana pee ta miruscha scheijenes Rahma krodsineeka Peter Kesber pakalpalikuschas mantas buhtu, wai kas winam ko parada palikuschi, 6 mehneschu laikā no apakschā rakstitas deenas, tas buhtu lihds 16. Septemberi 1883 gada pee schahs teesas peeteiktees. Wehlakās peeteikschanas netiks eewehrotas un tiks ar to mantu likumigi isdarits.

Wez-Ates pagasta teesa, 16. Martā 1883. Nr. 86. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Landgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge desfallsiger Requisition des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssachen des Kaufmanns Gustav Adolph Lindig das auf den Namen des Cridaren bei dem Kreisgerichte verzeichnete Kirchholmsche Jaunsemm-Gesinde sub Nr. 27 nebst dem daselbst eingerichteten Kalkofen und allen sonstigen Appertinentien unter nachstehenden Bedingungen am 29. d. Mts. um 1 Uhr Nachmittags hierselbst zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) Mit dem Gesinde werden die zu dem Kalkofen gehörigen daselbst inventirten Sachen, als 1155 Kalksäcke, 6 teutsche eiserne Schubkarren, 1 Drahtkalksieb, 2 eichene mit eisernen Reifen beschlagenen Tonnen zum Kalkmessen, darunter eine justirte, 20 alte Schubkarren ohne Räder, 1 Lehmmühle mit eisernen Reifen, diverse Schaufeln, Zangen, Haken, eine Druckpumpe nebst Schlauch, diverse Juschken ꝛc.

2) Der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises bei dem Rigaschen Landgerichte einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb 6 Wochen nach dem Zuschlage zu reguliren. Die bei solcher Regulirung stattfindende Baarzahlung erfolgt beim Rigaschen Landgerichte; Die Regulirung selbst beim Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, welches auch die Adjudication auszusprechen hat;

3) Der Meistbieter hat das Immobil sammt Appertinentien in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotsberichtigung befinden wird;

4) Der Meistbieter genießt die etwaigen Revenüen des Immobils vom Tage des Zuschlages, ist dagegen aber auch verpflichtet, den Meistbotsschilling, abzüglich der geleisteten Anzahlung, mit 6 pCt. p. a. vom Tage des Zuschlages bis zur vollen Berichtigung des Meistbots der Concursmasse zu verrenten.

Auf den Tag des Zuschlages hat sich auch die Berechnung der Vertheilung der incommoda des Immobils als Abgaben, Assecuranz ꝛc. zu beziehen;

5) Der Meistbieter hat sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung namentlich die Publicationskosten sowie die Kosten des Zuschlages, der Adjudication und der Besitzübertragung aus eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf die Meistbotssumme zu tragen.

6) Der Meistbieter ist verpflichtet, nachfolgende beim Kalkofen vorhandene Materialien, als:

ca. 180 Cubikfaden Kalkstein incl. der im Ofen befindlichen
ca. 12 Cubikfaden Steinkohlen
ca. $2^1/_2$ Last Kalk,

für die nachfolgenden Selbstkostenpreise:

36	Cubikfaden Bruchsteine in den Kammern à 10 Rbl.	R.	360 — K.
144	Cubikfaden Bruchsteine à 3 Rbl. 50 Kop.	„	504 — „
12	Cubikfaden Steinkohlen . . .	„	360 — „
$2^1/_2$	Last Kalk . . .	„	7 50 „

d. h. zusammen für R. 1231 50 K. zu erstehen und diesen Preis zugleich mit dem Meistbot zu reguliren.

7) Die Adjudication des Immobils erfolgt erst nach voller Regulirung des Meistbots, der Kosten der Meistbotsstellung und der sub 6 aufgeführten Kaufsumme für die Materialien.

8) Sollte der Meistbieter in der Meistbotsregulirung sich säumig erweisen so wird eine abermalige Versteigerung des Immobils für seine Gefahr und Rechnung stattfinden d. h. der säumige Meistbieter wird dann ohne Anspruch auf das etwaige Mehr für das Minder des künftigen Meistbotsschillings zu verantworten haben. Nr. 618. 2

Riga-Schloß, den 8. April 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Handlung Gebrüder Kamarin in Sachen derselben wider die General-Concursmasse des ehem. hiesigen Kaufmanns Adolf Schneidemann, der öffentliche Verkauf einer von dem ehem. hiesigen Kaufmann Adolf Schneidemann der Handlung Gebrüder Kamarin als Kastenpfand verpfändeten und bzw. übergebenen von der „Versicherungsgesellschaft in London für Feuer und Leben“ — genannt „The Northern Assurance Company“ — am 14. December 1865 zu London sub Nr. 21,226 über 3000 (dreitausend) Pfund Sterling zum Besten des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Adolf Schneidemann ausgestellten Lebensversicherungs-Police nachgegeben und der Versteigerungstermin auf Dienstag, den 3. Mai 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsbedingungen sind folgende:

1) der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt sofort und ohne weiteren Vorbehalt.

2) der Meistbotschilling ist binnen vier Wochen, vom Tage des Zuschlages gerechnet, bei diesem Gerichte einzuzahlen, widrigenfalls die bezeichnete Police abermals, und zwar für Rechnung und Gefahr des säumigen Meistbieters versteigert werden wird.

3) die Kosten des Meistbots wie der Eigenthumsübertragung hat der Meistbieter zu tragen.

Etwaige erwünschte nähere Auskünfte werden vor dem Versteigerungstermin während der üblichen Geschäftsstunden von der Kanzlei dieses Gerichts ertheilt werden und liegt daselbst auch die zu versteigernde Police zur Einsichtnahme aus. Nr. 823. 3

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. April 1883.

Ревельская таможня объявляетъ, что 25. Апрѣля сего года, отъ 12 до 2 часовъ дня, будутъ въ оной производиться торги, съ переторжкою 28. того-же Апрѣля, на отдачу съ подряда работъ на ремонтное исправленіе въ семъ году казенныхъ гребныхъ судовъ Ревельской бригады пограничной стражи и на пріобрѣтѣніе къ нимъ нѣкоторыхъ новыхъ предметовъ, всего на сумму исчисленную по смѣтамъ въ 1145 руб. 50 коп. № 1807. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Славинскій, жительствующій Московской части, 1. участка, по Кузнечному пер. № 24, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензій: Лугскаго 2. гильдіи купца Ивана Дементьевага Леонтьева, въ суммѣ 1600 руб. съ процентами и вдовы писаря Евдокіи Григорьевой Базловой, въ суммѣ 302 руб. съ процентами и судебными издержками, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 7. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго Суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго землевладѣльцу, поручику Владиміру Николаевичу Скобельцыну, заключающагося въ усадьбѣ Тырковы Торошковича съ землею въ количествѣ 186 дес. съ каменнымъ и деревяннымъ домами и прочими строеніями, состоящаго С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1 стана, 4 Мироваго участка, Передольской волости, Торошковскаго прихода. Имѣніе не заложено, и будетъ продаваться въ полномъ его составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 1500 руб. № 339. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Славинскій, жительствующій въ Московской части, 1 участка по Кузнечному пер. № 24, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Охтенскаго мѣщанина Александра Васильева Смирнова, въ суммѣ 575 руб. по исполнительнымъ листамъ С.-Петербургскаго столичнаго мироваго судьи, 3. участка, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 7. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе принадлежащее Охтенскому мѣщанину Осипу Осиповичу Игумнову, заключающееся въ дворовомъ мѣстѣ, со всѣми на ономъ строеніями, состоящемъ въ г. С.-Петербургѣ Выборгской части, Охтенскаго участка, на б. Охтѣ, по большому Охтенскому проспекту, подъ № 7. Имѣніе не заложено и будетъ продаваться въ полномъ его составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 3000 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гр. Суда, можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 347. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Платоновичъ, жительствующій С.-Петербургской части, 3. участка, по большой Дворянской улицѣ, домъ № 2, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи дворянина Сергѣя Валентиновича Мельцикова, въ суммѣ 500 руб. съ процентами съ 3. Іюня 1882 года будетъ производиться Мая 4. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго вдовѣ, титулярнаго совѣтника Лидіи Александровнѣ Будахиной, заключающагося въ двухъ деревянныхъ двухъ этажныхъ на каменныхъ фундаментахъ домахъ съ сараями и землею, въ количествѣ $877^1/_2$ квадр. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Нарвской части, 3. участка, по Старопетергофскому проспеку, подъ полицейскимъ № 31. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ, въ суммѣ 7,300 руб. и у потомственнаго почетнаго гражданина пожарскаго, въ суммѣ 13,500 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 9000 руб. № 617. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Вѣхняковскій, жительствующій Нарвской части, 1 участка, по третьей ротѣ, въ домѣ № 2/2, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи инженеръ-полковника Ивана Осиповича Рубана по закладной остальныхъ 2300 руб. съ процентами на 5300 руб. съ 5. Марта 1881 г. по 16. Ноября 1882 года и на 2300 руб. съ 16. Ноября 1882 г. по день платежа и судебныхъ издержекъ 334 руб. по исполнительному листу С.-Петербургскаго окружнаго суда отъ 17. Ноября 1881 г. за № 3718, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго коллежскимъ ассесорамъ Василію и Николаю Васильевичамъ Додоновымъ,

заключающагося въ усадьбѣ съ деревянными жилыми строеніями и службами и съ землею, мѣрою 1078 десятинъ 1832 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургской губерніи и уѣзда, 3 стана, Лемболовской волости, подъ названіемъ 2 участка мызы Гарболова, она же Меркурьевская мыза а нынѣ Васильевка. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургѣ, Тульскомъ поземельномъ банкѣ въ суммѣ 5000 руб. и затѣмъ у Рубана въ вышепоказанной суммѣ и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ пачнется съ оцѣночной суммы 10,500 руб.

№ 93. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтиковъ, жительствующій Литейной части, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домѣ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи крестьянина Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, деревни Верховья, Семена Васильевича Васильева въ суммѣ 200 руб. съ процентами съ 27. Іюля 1882 года по исполнительному листу С.-Петербургскаго коммерческаго суда, отъ 11. Сентибря 1882 года за № 993, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Царскосельскому мѣщанину Виктору Андреевичу Мараеву, заключающагося въ участкѣ земли, съ находящеюся на немъ постройкою, состоящемъ въ С.-Петербургской пригородской полиціи, Петергофскаго участка, за Нарвскою заставою, на седьмой верстѣ, по Петергородскому шоссе, подъ полицейскимъ № 38|2. Имѣніе не заложено и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 2000 руб.

№ 853. 2

Окружное инженерное управленіе С.-Петербургскаго военнаго округа, предполагая законтрактовать подрядчиковъ на производство съ 1883 г. работъ ремонтныхъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній сего округа, въ томъ числѣ по зданіямъ въ г. Псковѣ и Псковской губерніи, а именно: ремонтныхъ на сумму до 1500 руб. въ годъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній на сумму до 1000 руб. въ годъ, сроками на одинъ, два, три и четыре года, смотря по выгодности объявленныхъ для казны цѣнъ, назначило на этотъ предметъ въ присутствіи Петербургскаго военно-окружнаго совѣта два отдѣльные рѣшительные торга 3. Мая сего года, съ 12 часовъ дня. Торги будутъ производиться съ суммы 26,053 руб. 13¼ коп., образовавшейся изъ итоговъ разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, составленныхъ на основаніяхъ урочнаго положенія 1869 года, по справочнымъ цѣнамъ С.-Петербургской городской Управы за Майскую треть 1882 г. А потому желающіе участвовать изустно въ этихъ торгахъ приглашаются заблаговременно подавать въ Петербургскій военно-окружный совѣтъ особыя о допущеніи къ каждому торгу прошенія, оплаченныя гербовымъ сборомъ, съ приложеніемъ документовъ о званіи своемъ и благонадежности залоговъ, требуемыхъ по условіямъ, въ размѣрѣ неменѣе 20% годовой подрядной суммы; по ремонтнымъ же работамъ въ числѣ 20% залоговъ должно заключаться неменѣе половины процентными бумагами, а если залоги будутъ представлены одними процентными бумагами, то размѣръ ихъ опредѣляется въ 15% годовой подрядной суммы. Не желающимъ торговаться изустно предоставляется подавать или присылать запечатанныя съ цѣнами объявленія съ тѣмъ, чтобы они были писаны во всемъ согласно съ формою и правилами, указанными въ 1909 и 1910 ст. I ч. X т. зак. гр. (изд. 1857 года), снабжены были такими же документами, какъ и открытыя прошенія, подаваемыя къ торгамъ изустнымъ, и поступили бы въ окружный совѣтъ не позже 12 часовъ дня, назначеннаго для торговъ, послѣ чего какъ они, такъ и открытыя прошенія принимаемы не будутъ. При этомъ объявляется, что подрядчики, принявшіе на себя подряды по возобновленію строеній, обязаны будутъ съ тою же уступкою, какая будетъ сдѣлана съ упомянутыхъ выше разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, производить работы, по вновь составленнымъ въ окружномъ инженерномъ управленіи разцѣночнымъ вѣдомостямъ на водопроводы, ватерклозеты и газопроводы (отдѣлъ XX), каковыя вѣдомости будутъ предъявлены къ торгамъ, по утвержденіи ихъ инженернымъ комитетомъ. Разцѣночныя вѣдомости и подрядныя условія о порядкѣ производства работъ, полученія платы и проч., можно видѣть въ Петербургскомъ военно-окружномъ совѣтѣ ежедневно, кромъ воскресныхъ и табельныхъ дней.

№ 495. 2

Въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ имѣетъ быть произведенъ 26. Апрѣля сего 1883 года рѣшительный изустный торгъ, съ допущеніемъ подачи и присылки до 12 часовъ того же дня запечатанныхъ объявленій, на поставку овса, мѣрою надобности, для войскъ съ 1. Мая по 1. Сентября 1883 года или до выступленія ихъ изъ мѣстъ настоящаго квартированія въ слѣдующихъ пунктахъ:

По Курляндской губерніи

		четвертей овса
въ г.	Митавѣ	52
	Либавѣ	2072
	Фридрихштадтѣ	17
	Якобштадтѣ	17

Предъявляемыя къ заподряду количества овса могутъ быть принимаемы въ поставку оптомъ и раздробительно, причемъ на каждый городъ будетъ допускаться только по одному подрядчику на какое бы то нибыло количество, назначенное къ заподряду.

Поставка овса должна производиться на основаніи кондицій, утвержденныхъ на 1883 годъ со сдачею прямо въ войска въ собственныхъ подрядчика мѣшкахъ, возвращаемыхъ ему, по опорожненіи, обратно. Причемъ изъ полной цѣны за овесъ съ оболочкою будетъ удержана, сверхъ преміи, половина стоимости мѣшка.

Цѣны на овесъ должны быть объявлены торгующимися какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе, какъ за продуктъ съ мѣшкомъ.

Къ торгу будутъ допущены лица, имѣющія на то право, по предъявленіи ими узаконенныхъ документовъ и залоговъ на 20% подрядной суммы.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія. Равно не будетъ принимаемо ни вызывовъ, присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій Правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ.

Виленское окружное интендантское управленіе, объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что кондиціи на поставку фуража по Виленскому округу на 1883 годъ можно видѣть ежедневно въ окружномъ интендантскомъ управленіи.

№ 14203. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему 16. Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что назначенные на 16. Мая сего года торги, на продажу каменнаго трехъэтажнаго дома въ г. Витебскѣ въ 3. части купца Ицки Невельсона, отмѣнены, по случаю взноса Невельсономъ недоимки коробочнаго сбора.

№ 1256. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ:

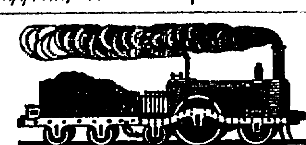
М. Цвингманъ

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Von dem **1. Rigaschen Kirchspielsgericht** wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe seinen Sitz von Kirchholm nach **Riga**, Nicolaistraße Nr. 15, **verlegt** hat. Nr. 1803.

Kirchholm, den 12. April 1883.



Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на основаніи постановленія причастныхъ дорогъ введенъ въ дѣйствіе съ 15. Апрѣля сего года по 1. Апрѣля 1884 г. тарифъ прямаго заморскаго товарнаго сообщенія изъ Лондона, Гулля, Ньюкастля, Лисса, Глазгова, Антверпена, Штетина и Любека чрезъ Ригу въ Грязи, экземпляры котораго можно получить въ тарифной конторѣ Риго-Динабургской желѣзной дороги въ Ригѣ и на станціи Грязи, Орловско-Грязской желѣзной дороги.

Рига, 16. Апрѣля 1883 г.

Правленіе.



Die mir von der **Nordischen Gesellschaft** vom 30. Juni 1880 bis zum 30. Juni 1881 ausgestellte **Versicherungs-Police** Nr. 166102, gr. S.-Rbl. 6000, ist mir **verloren gegangen** und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe bei dem Herrn Generalagenten A. F. Jenochowitsch, städt. große Schmiedestraße, im Hause der Gesellschaft Uley, abzugeben.

P. Lutzau.

Die mir von der Rigaer Stadt-Disconto-Bank am 31. Januar 1883 unter Nr. 4326 Ruf ertheilte **Quittung** über den Empfang von ihr für ein Darlehn von mir verpfändeten Stück 1 Rbl. 1000 3. Orient-Anleihe ist mir **verloren gegangen** und wird daher von mir für ungültig erklärt.

Riga, den 22. April 1883.

Schaja Schapiro.

Engl. Superphosphat, 12 bis 13 pCt. lösliche Phosphorsäure,
Guano-Superphosphat, 21 pCt. lösliche Phosphorsäure
verkaufen zu mäßigen Preisen

Lietz & Grundmann, Riga, Sünderstraße Nr. 1.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet ari paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tà isskattahs:



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, wàrru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga — Reval.



Alle Arten landw. Maschinen u. Geräthe.

Packard's Superphosphate:
12 u. 40%; Kainit, Knochenmehl, Ammoniak.

Das deutsch-alphabetische

Verzeichniß

der **Documente** und **Acte,** welche der **Stempelsteuer unterliegen** und welche von derselben **befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Belskschen Meschtschanins Dmitri Kriwitzky, d. d. 3. September 1882 Nr. 3534, giltig bis zum 23. April 1883.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).